

## Sitzungsniederschrift

### 17. Sitzung des Kreistages

Sitzungsort: <b>KVHS Aurich, Oldersumer Straße 65 - 73, Raum 101</b>		
Sitzungsdatum: <b>18.03.2015</b>	Sitzungsbeginn: <b>16:00 Uhr</b>	Sitzungsende: <b>18:11 Uhr</b>

Mitglieder / Anwesende	Fraktion Gruppe	Funktion Anmerkung
<b>Vorsitz</b>		
Thiele, Otto	SPD	
<b>Mitglieder</b>		
Agena, Garrelt	GRÜNE	
Akkermann, Hermann	SPD	
Albers, Angelika	GRÜNE	Fraktionsvorsitzende GRÜNE
Altmann, Gila	GRÜNE	Fraktionsvorsitzende GRÜNE
Beekhuis, Jochen	SPD	Fraktionsvorsitzender SPD
Behrends, Kuno	SPD	
Behrens, Sven	CDU	
Bikker, Johann	FW	
Biller, Anita	SPD	
Bontjer, Johann	CDU	
Busker, Hinrich	SPD	
Carow, Johanne	FW	
Christians, Hilda	SPD	
Constant, Franz	FW	
Dirks, Friederike	CDU	
Dirksen, Dieter	CDU	
Forster, Hans	SPD	
Frerichs, Theo	CDU	
Gedes, Hilko	CDU	Fraktionsvorsitzender CDU

Gerdes, Jens	SPD	
Gossel, Arnold	CDU	
Griesel, Sigrid	GFA	
Harms, Antje	SPD	Stv. Landrätin
Harms, Erich	SPD	
Hasbach, Bernd	SPD	
Ihnen, Hermann	SPD	
Jelken, Friedhelm	CDU	
Jeromin-Oldewurtel, Beate	GRÜNE	
Kleen, Barbara	SPD	
Kleinert, Ingeborg	SPD	
Lüppen, Christel	SPD	
Meyerhoff, Barbara	SPD	
Meyerholz, Hans-Gerd	GFA	Fraktionsvorsitzender GFA / Gruppenvorsitzender GFA/FDP
Peters, Cornelius	SPD	
Pickel, Sascha	SPD	
Rahmel, Jürgen	GRÜNE	
Rinderhagen, Gerhard	CDU	
Röben, Hinrich	SPD	
Roß, Helmut	SPD	
Roß, Jan	DIE LINKE.	Fraktionsvorsitzender DIE LINKE.
Seelgen, Blanka	DIE LINKE.	
Sell, Erwin	SPD	
Sievers, Wolfgang	FDP	
Strömer, Wilhelm	FW	Stv. Landrat / Fraktionsvorsitzender FW / Gruppenvorsitzender FW/S.W.K.
Terfehr, Hans	SPD	
Tjaden, Hinrich	CDU	
Trauernicht, Hinrich	SPD	
Weber, Harm-Uwe		Landrat
Weilage, Udo	CDU	
Wienbeucker, Johann	S.W.K.	
Wilts, Elsche	GRÜNE	

Wolters, Hayo	CDU
---------------	-----

**Verwaltung**

Puchert, Dr. Frank	Erster Kreisrat
--------------------	-----------------

Krabbe, Henni	Kreisrätin
---------------	------------

Bents, Tammo	Kreisinspektor-Anwärter
--------------	-------------------------

Jelden, Frauке	Gleichstellungsbeauftragte
----------------	----------------------------

Kleen, Holger	
---------------	--

Möhlmann, Linda	
-----------------	--

Müller-Gummels, Rainer	Pressesprecher
------------------------	----------------

Saathoff, Irene	
-----------------	--

Schoone, Vera	Protokollführerin
---------------	-------------------

Nicht anwesend:

**Mitglieder**

Kleen, Johannes	SPD
-----------------	-----

Moroni, Hayo F.	FW
-----------------	----

Odens, Roelf	CDU
--------------	-----

Reinders, Hermann	CDU
-------------------	-----

Saathoff, Anneliese	GRÜNE
---------------------	-------

Siebels, Wiard	SPD
----------------	-----

<b>Tagesordnung</b>
---------------------

Öffentlicher Teil:

- |    |  |
|----|--|
| 1. | Eröffnung der öffentlichen Sitzung   |
| 2. | Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit   |
| 3. | Feststellung der Tagesordnung  |
| 4. | Genehmigung der Niederschrift - öffentlicher Teil - vom 18.12.2014   |
| 5. | Genehmigung der Niederschrift - öffentlicher Teil - vom 14.01.2015   |
| 6. | Benennung eines beratenden Mitgliedes für den Jugendhilfeausschuss<br>Vorlage: VIII/2015/037   |
| 7. | Neubesetzung der Mitglieder des Grundstücksverkehrsausschusses aus dem Bereich der Landwirtschaftskammer Niedersachsen<br>Vorlage: VIII/2015/039 |
| 8. | Jahresabschluss Eigenbetrieb KVHS Norden 2013: Feststellung der Jahresbilanz 2013<br>Vorlage: VIII/2014/262                                      |
| 9. | Jahresabschluss Eigenbetrieb KVHS Norden 2013: Entlastung des Betriebsleiters<br>Vorlage: VIII/2014/263  |

10.	Beauftragung des Steuerbüros Flick zur Erstellung des Prüfberichts 2014 für den Eigenbetrieb "KVHS Norden" Vorlage: VIII/2014/264
11.	Ubbo-Emmius-Klinik - Vermögensverwaltung; Prüfung des Jahresabschlusses 2014; Beratung und Beschlussfassung Vorlage: VIII/2015/013
12.	Pflege- und Betreuungszentren - Vermögensverwaltung; Prüfung des Jahresabschlusses 2014; Beschlussfassung Vorlage: VIII/2015/014
13.	Absichtsvereinbarung mit den Betriebsräten der UEK und der Klinik Emden Vorlage: VIII/2015/044
14.	Gründung einer gemeinsamen Trägergesellschaft mit der Stadt Emden in der Rechtsform einer GmbH für das Projekt Zentralklinikum; Beratung und Beschlussfassung Vorlage: VIII/2015/012
15.	Antrag der Fraktion DIE LINKE. vom 26.02.2015; Resolution; Bestandsgarantie für kleine Krankenhäuser auf dem Land mit Leben füllen Vorlage: VIII-AF/2015/006
16.	Haushalt 2015
16.1.	Anträge zum Haushalt
16.1.1.	Antrag der Fraktionen SPD, Bündnis90/Die Grünen, Freien Wähler und der GFA vom 05.03.2015; Umstrukturierung der Kreisvolkshochschulen Vorlage: VIII-AF/2015/007
16.2.	Wirtschaftsplan 2015 des Eigenbetriebes "KVHS Aurich" Vorlage: VIII/2015/023
16.3.	Wirtschaftsplan inkl. Vermögensplan und Stellenplan 2015 Eigenbetrieb "KVHS Norden" Vorlage: VIII/2014/265
16.4.	Wirtschaftsplan 2015 der Ubbo-Emmius-Klinik-Vermögensverwaltung; Beratung und Beschlussfassung Vorlage: VIII/2015/028
16.5.	Wirtschaftsplan 2015 der Pflege- und Betreuungszentren - Vermögensverwaltung; Beratung und Beschlussfassung Vorlage: VIII/2015/029
16.6.	Stellenplan 2015, Teil A und B Vorlage: VIII/2015/007
16.7.	Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2015 Vorlage: VIII/2015/034
17.	Berufung der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter in der niedersächsischen Sozialgerichtsbarkeit und beim Verwaltungsgericht Oldenburg Vorlage: VIII/2015/041
18.	Wahl eines beratenden Mitgliedes für die Interessenvertretung der ehrenamtlich Tätigen Vorlage: VIII/2015/019



- 
19. Abschluss einer Zweckvereinbarung zwischen der Stadt Emden und dem Landkreis Aurich über die Übernahme der Aufgaben im Bereich des Veterinär- und Verbraucherschutzwesens  
Vorlage: VIII/2015/021
- 
20. Neufassung der Verordnung über die Beförderungsentgelte und -bedingungen für den Gelegenheitsverkehr mit Taxen im Landkreis Aurich (Norderney)  
Vorlage: VIII/2015/025
- 
21. Richtlinien für die Kunst- und Kulturförderung im Landkreis Aurich  
Vorlage: VIII/2015/036
- 
22. Weitere Finanzierung der Bildungsregion Ostfriesland  
Vorlage: VIII/2014/305
- 
23. Antrag der David-Fabricius-Schule Großefehn auf Einrichtung eines Mobilen Dienstes Sprachdiagnostik und Sprachförderung  
Vorlage: VIII/2015/005
- 
24. Antrag der miraculum Kunstschule Aurich auf Bezuschussung eines Theaterstücks in Kooperation mit der IGS Aurich-West  
Vorlage: VIII/2015/002
- 
25. Spende für die David-Fabricius-Schule Großefehn im Jahr 2015 überhalb der Wertgrenze von 2.000,00 €  
Vorlage: VIII/2015/035
- 
26. Bericht des Landrates
- 
27. Einwohnerfragestunde
- 
28. Verschiedenes, Wünsche, Anregungen
- 
29. Schließung der öffentlichen Sitzung
- 

Öffentlicher Teil:

**TOP 1            Eröffnung der öffentlichen Sitzung**

**Vorsitzender Thiele** eröffnete um 16.06 Uhr die öffentliche Sitzung.

---

**TOP 2            Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

**Vorsitzender Thiele** stellte die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

---

**TOP 3            Feststellung der Tagesordnung**

**Vorsitzender Thiele** teilte mit, dass folgende Tagesordnungspunkte aufgrund des Antrags der GFA und der Vereinbarung der Fraktionsvorsitzenden entfallen:

- TOP 15.1 „Anträge zum Haushalt“
- TOP 15.1.1. „Antrag der Fraktionen SPD, Bündnis90/Die Grünen, Freien Wähler und der GFA vom 05.03.2015; Umstrukturierung der Kreisvolkshochschulen – VIII-AF/2015/007



- TOP 15.2 „Wirtschaftsplan inkl. Vermögensplan und Stellenplan 2015 Eigenbetrieb „KVHS Aurich“ – VIII/2015/023
- TOP 15.6 „Stellenplan 2015, Teil A und B“ – VIII/2015/007
- TOP 15.7 „Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2015“ – VIII/2015/034

Weiterhin wies **Vorsitzender Thiele** darauf hin, dass bei Tagesordnungspunkt 16, Vorlage VIII/2015/041, lediglich die ehrenamtlichen Richterinnen und Richter in der niedersächsischen Sozialgerichtsbarkeit gewählt würden. Die ehrenamtlichen Richterinnen und Richter für das Verwaltungsgericht Oldenburg würden dann in der kommenden Kreistagssitzung gewählt.

Anschließend erklärte **Vorsitzender Thiele**, dass der Tagesordnungspunkt 17 „Vereinbarung über die Aufgabenwahrnehmung Förderung von Kindern in Kindertagesstätten und Kindertagespflege sowie über die Durchführung eines Qualitätssicherungsverfahrens (Gütesiegel)“ – VIII/201/079 zurückgezogen werde. Zudem werde der Tagesordnungspunkt 26 „Antrag der Fraktion DIE LINKE. vom 26.02.2015; Resolution; Bestandsgarantie für kleine Krankenhäuser auf dem Land mit Leben füllen“ – VIII-AF/2016/006 vorgezogen und als TOP 15 behandelt.

Die übrigen Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

**Abg. Altmann** monierte, dass Tagesordnungspunkt 21 „Richtlinien für die Kunst- und Kulturförderung im Landkreis Aurich“ – VIII/2015/036, auch wenn der Kreistag zuständig sei, auf der Tagesordnung bleibe. Sie fragte an, wo die dazugehörige Vorlage sei und erklärte, dass man keinerlei Vorinformationen bekommen habe. Zu der Absetzung des Haushaltspunktes erklärte sie, dass die Grünen den Antrag der GFA unterstützen würden. Man sei aber trotzdem über das ganze Verfahren im Finanzausschuss nicht glücklich. Die Absetzung sei nun die Chance für Landrat Weber, einen geordneten Haushalt aufzustellen. Bei der Erstellung des Haushaltssicherungskonzeptes solle zudem die Kommunalaufsicht mit einbezogen werden, da das derzeitige Haushaltssicherungskonzept seinen Namen nicht verdiene. Weiterhin erklärte **Abg. Altmann**, dass sie den 28.04.2015 als Termin für die nächste Kreistagssitzung für nicht realistisch halte, da man noch gesonderte Ausführungen zum Haushalt machen müsste.

**Kreisoberamtsrätin Saathoff** erklärte, dass die Tagesordnungspunkte 15.3, VIII/2014/165, 15.4, VIII/2015/028 und 15.5, VIII/2015/029 bereits vorab beschlossen werden könnten, da hierdurch keine Änderungen im Haushalt entstehen würden. Es bestand Einigkeit, wie von **Landrat Weber** vorgeschlagen, über diese Punkte lediglich dann abzustimmen, wenn es keinen Diskussionsbedarf gebe.

Zu Tagesordnungspunkt 21 erklärte **Landrat Weber**, dass die entsprechende Vorlage im Schulausschuss behandelt und beschlossen worden sei. Zudem habe man sich auch im Kreisausschuss damit auseinandergesetzt. Trotzdem werde Erster Kreisrat Dr. Puchert Stellung nehmen, sobald man bei Tagesordnungspunkt 21 angelangt sei.

Sodann fasste der Kreistag folgenden Beschluss:

**Die Tagesordnung wurde in der geänderten Form festgestellt.**

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 53      Nein-Stimmen: 0      Enthaltungen: 0  
➔ **einstimmig beschlossen**

---

**TOP 4**      Genehmigung der Niederschrift - öffentlicher Teil - vom  
18.12.2014

Die Niederschrift vom 18.12.2014 zum öffentlichen Teil der Sitzung wurde genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 53      Nein-Stimmen: 0      Enthaltungen: 0  
➔ **einstimmig beschlossen**

---

**TOP 5**      Genehmigung der Niederschrift - öffentlicher Teil - vom  
14.01.2015

Die Niederschrift vom 14.01.2015 zum öffentlichen Teil der Sitzung wurde genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 50      Nein-Stimmen: 0      Enthaltungen: 3  
➔ **einstimmig beschlossen**

---

**TOP 6**      Benennung eines beratenden Mitgliedes für den Jugendhilfeaus-  
schuss  
Vorlage: VIII/2015/037

Für den Jugendhilfeausschuss wird Frau Karin Harms als Jugendschutzbeauftragte der Polizei Aurich als beratendes Mitglied benannt. Stellvertretendes Mitglied wird Herr Werner Schmalbruch.

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 53      Nein-Stimmen: 0      Enthaltungen: 0  
➔ **einstimmig beschlossen**

---

**TOP 7**            **Neubesetzung der Mitglieder des Grundstücksverkehrsausschusses aus dem Bereich der Landwirtschaftskammer Niedersachsen**  
**Vorlage: VIII/2015/039**

Folgende von der Landwirtschaftskammer gewählte Personen werden als Mitglieder des Grundstücksverkehrsausschusses des Landkreises Aurich benannt:

- Dirk Hagen, Eilsumer Landstraße 11 a, 26736 Krummhörn
- Hartwig Fröhling, Rebhuhnweg 13, 26639 Wiesmoor
- Jelto Carls, Normannenweg 4, 26506 Norden

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 53            Nein-Stimmen: 0            Enthaltungen: 0  
➔ einstimmig beschlossen

---

**TOP 8**            **Jahresabschluss Eigenbetrieb KVHS Norden 2013: Feststellung der Jahresbilanz 2013**  
**Vorlage: VIII/2014/262**

Der Kreistag beschließt den Jahresabschluss 2013 des Eigenbetriebes KVHS Norden, der am 31.12.2013 in der Bilanz in Aktiva und Passiva mit 2.479.577,88 € abgeschlossen wurde und ein Jahresfehl von 79.959,15 € aufweist. Zur Deckung des Jahresverlustes wird eine Entnahme aus dem Gewinnvortrag vorgenommen.

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 53            Nein-Stimmen: 0            Enthaltungen: 0  
➔ einstimmig beschlossen

---

**TOP 9**            **Jahresabschluss Eigenbetrieb KVHS Norden 2013: Entlastung des Betriebsleiters**  
**Vorlage: VIII/2014/263**

Der Kreistag entlastet den Betriebsleiter der KVHS Norden für das Geschäftsjahr 2013.

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 53            Nein-Stimmen: 0            Enthaltungen: 0  
➔ einstimmig beschlossen

---



**TOP 10**            **Beauftragung des Steuerbüros Flick zur Erstellung des Prüfberich-**  
**tes 2014 für den Eigenbetrieb "KVHS Norden"**  
**Vorlage: VIII/2014/264**

**Abg. Albers** appellierte für einen regelmäßigen Wechsel der Wirtschaftsprüfer in allen kreiseigenen Einrichtungen. Es sei sogar gesetzlich verpflichtend, alle fünf Jahre den Prüfer zu wechseln. Die Verwaltung solle daher zu den Beschlussvorlagen eine Aussage darüber hinzufügen, wie lange der jeweilige Prüfer bereits beauftragt sei. Einige Kommunen hätten diesem Thema Handlungsanleitungen erlassen. Dies schlage sie für den Landkreis Aurich auch vor. **Abg. Albers** teilte mit, dass die Fraktion der Grünen dieser Beschlussvorlage nicht zustimmen werde.

**Landrat Weber** erklärte, man werde den Vorschlag, Handlungsanleitungen zu erstellen, aufnehmen.

Sodann ließ **Vorsitzender Thiele** über die Beschlussvorlage abstimmen:

**Der Kreistag beschließt, das Steuerbüro Flick in Aurich mit der Erstellung des Prüfungsberichtes 2014 zu beauftragen.**

Abstimmungsergebnis:

⇨ Ja-Stimmen:42            Nein-Stimmen: 11            Enthaltungen: 0  
 ➔ **mehrheitlich beschlossen**

**TOP 11**            **Ubbo-Emmius-Klinik - Vermögensverwaltung; Prüfung des Jahres-**  
**abschlusses 2014; Beratung und Beschlussfassung**  
**Vorlage: VIII/2015/013**

**Der BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft in Bremen wird der Auftrag zur Prüfung des Jahresabschlusses 2014 der Ubbo-Emmius-Klinik -Vermögensverwaltung-erteilt.**

Abstimmungsergebnis:



⇨ Ja-Stimmen: 51            Nein-Stimmen: 2            Enthaltungen: 0  
 ➔ **mehrheitlich beschlossen**

**TOP 12**            **Pflege- und Betreuungszentren - Vermögensverwaltung; Prüfung**  
**des Jahresabschlusses 2014; Beschlussfassung**  
**Vorlage: VIII/2015/014**

**Der Steuersozietät Dr. Flick GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft in Aurich, wird auf Vorschlag des Rechnungsprüfungsamtes des Landkreises Aurich der Auftrag zur Prüfung des Jahresabschlusses 2014 der Pflege- und Betreuungszentren - Vermögensverwaltung- des Landkreises Aurich erteilt.**



Abstimmungsergebnis:

 Ja-Stimmen: 53      Nein-Stimmen: 0      Enthaltungen: 0  
 **einstimmig beschlossen**

**TOP 13**      **Absichtsvereinbarung mit den Betriebsräten der UEK und der Klinik Emden**  
**Vorlage: VIII/2015/044**

**Landrat Weber** erläuterte die Absichtsvereinbarung.

**Abg. H. Gerdes** erklärte, dass seine Fraktion zunächst den Antrag stellen wollte, diesen Punkt auf der Tagesordnung nicht zu behandeln, sondern ihn auf die nächste Sitzung zu verschieben. Letztendlich habe man sich jedoch gegen die Stellung des Antrags entschieden, da die vorliegende Absichtsvereinbarung notwendig und hilfreich sei. Man habe jedoch nur wenig Zeit für eine qualifizierte Auseinandersetzung mit der beabsichtigten Vereinbarung gehabt. Es wäre sinnvoll gewesen, die Vorlagen etwas früher zur Verfügung zu stellen.

Im Gegensatz dazu konnten die Betriebsräte arbeitsrechtliche Beratungen in Anspruch nehmen und hätten dies auch ausreichend getan, so **Abg. H. Gerdes**. Für den Abschluss der Vereinbarung bestehe im Übrigen kein Zeitdruck, da die Machbarkeitsstudie II noch nicht vorliege und man daher auch noch keinen endgültigen Beschluss zur Zentralklinik fassen könne. Man könne jedoch feststellen, dass der nun vorliegende Entwurf deutliche Verbesserungen im Gegensatz zum ersten Entwurf aufweise. Das, was seine Fraktion damals beanstandet hätte, sei nun ausgeräumt, erklärte **Abg. H. Gerdes**. Man habe sich in seiner Fraktion daher dazu durchringen können, der Vorlage zuzustimmen. Einige Mitglieder, die noch nicht vollständig überzeugt seien, würden sich jedoch der Stimme enthalten.

**Abg. Beekhuis** betonte, dass die Absichtsvereinbarung ein wichtiges und gutes Signal sei. Er dankte allen, die an dieser Vereinbarung mitgearbeitet hätten und erklärte, die SPD würde dieser einstimmig zustimmen.

**Abg. Seelgen** zeigte sich erstaunt über den § 9 der Absichtsvereinbarung, der betriebsbedingte Kündigungen regelt. Es sei immer wieder behauptet worden, dass es keine betriebsbedingten Kündigungen geben werde. Allein dieser Passus wäre schon ein Grund für die Ablehnung der Absichtsvereinbarung.

**Landrat Weber** erklärte, dass der Betriebsrat der UEK diesem Paragraphen zugestimmt hätte. Es sei richtig, dass betriebsbedingte Kündigungen sowohl von ihm als auch vom Oberbürgermeister der Stadt Emden, Herrn Bornemann, ausgeschlossen worden seien. Der Hinweis in § 9 der Vereinbarung sei jedoch auf Wunsch der Arbeitnehmer eingefügt worden.

Die Absichtsvereinbarung sei eine Vorstufe für das neue Zentralklinikum, so **Abg. J. Roß**. Der Betriebsrat gebe sich damit selber auf. Sorgen mache er sich zudem insbesondere um die Stadt Emden.

**Abg. Jeromin-Oldewurtel** erklärte, die Absichtsvereinbarung sei eine Sache, die nichts Wert sei, da es sich nicht um einen Vertrag handle. Somit sei sie auch nicht



bindend. Die Situation für das Personal bei Bestehen der Zentralklinik sei damit zwar geregelt, aber nicht der Weg zur Zentralklinik. Sie hätte sich mehr Kampf vom Betriebsrat gewünscht und werde sich der Stimme enthalten.

**Landrat Weber** erklärte abschließend, dass es derzeit einen Haustarif gebe, in dem betriebsbedingte Kündigungen ausgeschlossen seien.

Sodann fasste der Kreistag folgenden Beschluss:

1. **Der Kreistag beschließt die in der Anlage beigefügte Absichtsvereinbarung (Letter of Intent)**
2. **Die Vertreter des Landkreises Aurich in der Gesellschafterversammlung der Ubbo-Emmius-Klinik gGmbH) werden angewiesen, dem Abschluss der beigefügten Absichtsvereinbarung (Letter of Intent) zuzustimmen.**

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 37      Nein-Stimmen: 5      Enthaltungen: 10  
 ➔ **mehrheitlich beschlossen**

---

**TOP 14**      **Gründung einer gemeinsamen Trägergesellschaft mit der Stadt Emden in der Rechtsform einer GmbH für das Projekt Zentralklinikum; Beratung und Beschlussfassung**  
**Vorlage: VIII/2015/012**

**Landrat Weber** erläuterte die Vorlage. Anschließend erklärte er, dass es im vorletzten Kreisausschuss Änderungswünsche der CDU zum Entwurf des Gesellschaftsvertrages gegeben habe. Laut der CDU seien die Regelungen zum Beirat und zum Gegenstand des Unternehmens sehr weit gefasst gewesen. Diese Änderungswünsche seien berücksichtigt worden und der Rat der Stadt Emden habe am 12.03. den endgültigen Gesellschaftsvertrag beschlossen. Ein weiterer Änderungsantrag der Grünen sei erst am 12.03. eingereicht worden und habe somit bei der Beschlussfassung der Stadt Emden keine Beachtung mehr finden können.

Aufgabe der zu gründenden Gesellschaft sei die Planung der Fusion zwischen dem Krankenhaus Emden und der UEK, so **Landrat Weber**. Außerdem solle die Gesellschaft die erforderlichen Anträge auf finanzielle Unterstützung für den geplanten Neubau des Zentralklinikums beim Land Niedersachsen stellen. Weiterhin wies er darauf hin, dass nach Gesellschaftsrecht in der Gesellschafterversammlung jeder Gesellschafter, also in diesem Fall die Stadt Emden und der Landkreis Aurich, jeweils nur eine Stimme habe.

**Abg. H. Gerdes** begrüßte es, dass im Gesellschaftsvertrag nun die Aufgaben der Gesellschaft klar benannt seien. Die Gesellschaft habe damit ihre Pflicht und Schuldigkeit getan, falls das Land keinen Zuschuss in der erforderlichen Höhe bewillige und das Projekt Zentralklinik damit gestorben sei. Sie habe zudem keine Funktion für die Zeit danach. Falls später eine Kooperation zwischen den Krankenhäusern oder eventuelle gemeinsame Krankenhausgesellschaften angestrebt werde, müsse dafür eine neue Gesellschaft gegründet oder in der jetzigen der Vertragsgrund geändert werden, so **Abg. H. Gerdes**. Das bedeute, dass der von dieser Gesellschaft bestellte Geschäftsführer nur die im Gesellschaftsvertrag beschriebenen Aufgaben zu erfüllen habe und

nicht automatisch Geschäftsführer des Zentralklinikums werde. Es sei ihm wichtig, diese Selbstverständlichkeit nochmals zu unterstreichen, da in der Presse dazu einige widersprüchliche Aussagen gemacht worden seien.

**Abg. Albers** erklärte, es sei nun gelungen, den Gesellschaftsvertrag so zu ändern, dass eindeutig erkennbar sein, für welchen Zweck die Gesellschaft gegründet werden solle. Dafür dankte sie Landrat Weber. Diese Deutlichkeit müsse jedoch aus allen Paragraphen hervorgehen. Der § 7 widerspreche jeglichem Demokratieverständnis. Es könne nicht sein, dass die Mitglieder der Gesellschafterversammlungen der UEK Aurich-Norden und des Klinikums Emden nicht Mitglieder der Gesellschafterversammlung der Trägergesellschaft sind. Die Kommune müsse sich entsprechenden Einfluss in der Gesellschafterversammlung sichern. Zudem kritisierte **Abg. Albers**, dass in § 12 geregelt sei, dass Beschlüsse und Empfehlungen des Beirats die Vertreter der Gesellschaft nicht binden. Damit würde der Beirat lediglich den Status eines Debattierclubs erhalten.

Im Weiteren erklärte **Abg. Albers**, Landrat Weber hätte seine Kommunikationsstruktur ändern müssen und fragte, wann die versprochene öffentliche Veranstaltung stattfinden würde. Zudem merkte sie an, dass alle Politiker zur Verschwiegenheit verpflichtet seien. Das Bredehorst-Gutachten hätte man daher den Mitgliedern des Auricher Stadtrates zukommen lassen können. Den Emdener Ratsmitgliedern sollte das Gutachten jedoch nicht zur Verfügung gestellt werden, da dies später rechtliche Probleme mit sich bringen könnte.

Abschließend erklärte **Abg. Albers**, dass auch eine Verbundlösung zwischen den Kliniken Aurich und Emden noch möglich sei. Man solle zudem für eine höhere Akzeptanz den Namen von „Zentralklinik“ in „Klinik“ ändern. Weiterhin schlug sie vor, die Sozialministerin Frau Rundt einzuladen, um zu klären, wie die Chancen bzgl. einer Förderung stünden. **Abg. Albers** beantragte zudem eine getrennte Abstimmung der Punkte 1-5 und des Punktes 6 des Antrags der Grünen.

**Landrat Weber** bestätigte, die Weitergabe des Gutachtens an die Stadt Emden könne tatsächlich rechtliche Probleme mit sich bringen. Zu der angesprochenen Besetzung des Beirats der Trägergesellschaft erklärte er, dass alle Fraktionen des Kreistags hierin vertreten sein würden. In der Lenkungsgruppe zur Zentralklinik seien ebenfalls alle Fraktionen berücksichtigt, obwohl nach der Berechnung nach d'Hondt nicht allen Fraktionen Plätze zustehen würden. Zur Anfrage, wann die öffentlichen Veranstaltungen stattfinden werden, erklärte er, dass diese im April abgehalten werden sollen.

**Abg. Beekhuis** erklärte, wer A sage müsse auch B sagen. Man habe sowohl zur Machbarkeitsstudie Stufe 1 als auch zu Stufe 2 Ja gesagt, daher müsse man nun auch der Gründung der Trägergesellschaft zustimmen. In jedem Fall müsse man auf den Bau der Zentralklinik vorbereitet sein. Da es sich bei dem vorliegenden Gesellschaftsvertrag bereits um eine überarbeitete Vorlage handle, könne dieser durchaus ohne weitere Änderung zugestimmt werden.

**Abg. Agena** erklärte, aus dem Gesellschaftsvertrag gehe ein Mangel an Gespür für die Interessen der Öffentlichkeit hervor. Dies drücke auch die Gesellschafterversammlung aus, die tatsächlich nur aus Landrat Weber und Oberbürgermeister Bornemann bestehen würde. Die Gegenstimmen gegen den Vertrag seien nicht notwendig, wenn die Bevölkerung ausreichend informiert worden wäre. Es handle sich hierbei um ein Kommunikationsversagen des Landkreises. Die notwendigen Informationen hätten viel eher bekanntgegeben werden müssen. Dafür hätte der Landrat sorgen müssen, in

dem er zum Beispiel durch den Landkreis gefahren wäre und für das Modell Zentralklinik geworben hätte.

**Landrat Weber** erklärte daraufhin, der Landkreis Aurich habe auf seiner Homepage sämtliche Informationen zur Zentralklinik veröffentlicht. Auch das BDO-Gutachten sei dort abrufbar. Zudem habe jeder Bürger dort die Möglichkeit, sich persönlich zur Zentralklinik zu äußern.

**Abg. Altmann** erklärte bezüglich der Aussage des Abg. Beekhuis, nicht alle Kreistagsabgeordneten hätten der Erstellung der Machbarkeitsstudie zugestimmt. Sie sehe daher in der Gründung der Trägergesellschaft keine unaufschiebbare oder alternativlose Fortführungsmaßnahme. Sie erklärte, sie hätte ihre persönliche Erklärung auf drei Seiten zusammengefasst und bat darum, die Erklärung dem Protokoll als Anlage beizufügen. Bezüglich der Aussage des Landrates Weber äußerte **Abg. Altmann**, dass Kommunikation in diesem Thema einen wichtigen Baustein darstelle, der derzeit jedoch sehr marode sei. Eine Homepage ersetze keine Kommunikation, Gespräche seien dringend erforderlich.

*(Anmerkung: Die persönliche Erklärung der Abg. Altmann ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.)*

**Abg. Seelgen** erklärte, die Menschen hätten keine Angst vor der Zentralklinik sondern würden über einen gesunden Menschenverstand verfügen. Da weder die Finanzierung noch eine wohnortnahe Klinik gesichert seien, komme ihre Fraktion daher zu dem Schluss, die Gründung der Trägergesellschaft abzulehnen.

**Abg. H. Roß** äußerte, den 1. Entwurf des Gesellschaftsvertrags habe er abgelehnt, da in diesem die Machtfülle zu groß gewesen sei. Dem nun vorliegenden Vertrag stehe er jedoch positiv gegenüber. Weiterhin stellte er klar, dass schon im Jahr 2012 deutlich gewesen sei, dass die hohen Defizite nicht getragen werden könnten. Kritisch zu hinterfragen sei zudem die Aussage von Oberbürgermeister Bornemann im Ostfriesischen Kurier vom 17.03.2015, in der er erklärte, man könne nicht einmal sagen, dass ein Zentralklinikum günstiger werde und die auszugleichenden Defizite für Stadt und Landkreis geringer würden.

**Abg. Meyerholz** erklärte zu der Aussage des Landrates Weber, Informationen seien eine Bringschuld und keine Holschuld der Bürger. Er verdeutlichte zudem, dass es von zentraler Bedeutung sei, dass Landrat Weber persönlich und vor Ort über den aktuellen Sachstand informiere. Im Weiteren erklärte **Abg. Meyerholz**, er sei für den Erhalt der drei Krankenhäuser. Er wundere sich zudem über den Verfahrensverlauf. Im Frühjahr 2013 habe man noch die Sanierung der UEK beschlossen, Ende 2013 sei dann schon die Idee zur Zentralklinik gekommen. Nun seien die Krankenhäuser, Ärzte und die Betriebsräte gefragt, eine Sanierung, die immer noch möglich sei, zu fördern. Man könne dann seitens der UEK eine Kooperation mit dem Klinikum Emden eingehen und Spezialabteilungen zusammenlegen.

Laut **Abg. Meyerholz** stehe in dem vorliegenden Gesellschaftsvertrag zu viel, was gar nicht gelte. Landrat Weber habe auch in Norden gesagt, die Gesellschaft solle ausschließlich zu dem Zweck gegründet werden, die erforderlichen Anträge zur Finanzierung beim Land zu stellen. Dies stehe jedoch so nicht im Vertrag. Zudem erklärte er, der Beirat sei sehr wichtig und solle laufend über alles informiert werden, was in der Gesellschafterversammlung passiere. **Abg. Meyerholz** teilte mit, dass seine Gruppe gegen den Gesellschaftsvertrag stimmen werde.



**Abg. J. Roß** erklärte, er habe der Presse entnommen, alle Bürgermeister hätten dem Bau der Zentralklinik zugestimmt. Der Bürgermeister der Gemeinde Krummhörn, Herr Baumann, habe an dem Treffen der Bürgermeister nicht teilgenommen. Er habe jedoch nachträglich telefonisch zugestimmt. Laut **Abg. J. Roß** zeige dieses Vorgehen, dass die Bürgermeister Angst vor der Aufsicht hätten. Zudem befürchte er, dass 50% der Emdener und Krummhörner Bürger zum Klinikum Leer wechseln würden, falls eine Zentralklinik gegründet werde.

**Abg. Constant** erklärte, der Gesellschaftsvertrag sei die Grundlage für einen Neustart in Sachen Krankenhäuser. Dies solle auch der Öffentlichkeit so vermittelt werden. Die medizinische Versorgung und die Sicherung der Arbeitsplätze seien weiterhin wichtige Punkte. Man müsse jedoch auch beachten, dass das Defizit nicht gesenkt werden könne. Dies seien die Sünden der Vergangenheit. Nun sei die Zeit für einen Neustart gekommen. In den nächsten Jahren werde es immer schwieriger, gute Ärzte zu gewinnen. Man müsse nun neue Herausforderungen für das neue Krankenhaus schaffen. Der Gesellschaftsvertrag sei nicht das Gelbe vom Ei, er könne aber etwas Neues in die Wege leiten.

Nachdem keine Wortbeiträge mehr vorlagen, ließ **Vorsitzender Thiele** über die Punkte 1-5 des Antrags der Grünen abstimmen:

Abstimmungsergebnis:

⇨ Ja-Stimmen: 6      Nein-Stimmen: 45      Enthaltungen: 1

➔ **mehrheitlich abgelehnt**

Sodann ließ **Vorsitzender Thiele** über Punkt 6 des Antrags der Grünen abstimmen:

Abstimmungsergebnis:

⇨ Ja-Stimmen: 8      Nein-Stimmen: 43      Enthaltungen: 1

➔ **mehrheitlich abgelehnt**

Sodann fasste der Kreistag folgenden Beschluss:

**Der Landkreis Aurich, vertreten durch den Landrat, gründet gemeinsam mit der Stadt Emden die Trägergesellschaft Zentralklinikum Aurich-Emden-Norden mbH.**

**Der Beschluss steht unter dem Vorbehalt, dass die Stadt Emden einen gleichlautenden Beschluss fasst.**

Abstimmungsergebnis:

⇨ Ja-Stimmen: 37      Nein-Stimmen: 11      Enthaltungen: 2

➔ **mehrheitlich beschlossen**

**TOP 15**      **Antrag der Fraktion DIE LINKE. vom 26.02.2015; Resolution; Bestandsgarantie für kleine Krankenhäuser auf dem Land mit Leben füllen**  
**Vorlage: VIII-AF/2015/006**

**Abg. Seelgen** erklärte, die Resolution sei das Resultat aus Zeitungsmeldungen vom Dezember 2014, in denen die Sozialministerin Cornelia Rundt mitteilte, sie wolle die kleinen Krankenhäuser auf dem Land erhalten. Trotz dieser Meldungen habe man seitens der Verwaltung jedoch kein Handeln erkennen können. Es sei eindeutig, dass die bestehende Struktur nicht funktioniere. Das Land halte sich jedoch mit Forderungen zurück. Und auch das Finanzierungssystem des Landes sei mehr als unzureichend, da im vergangenen Jahr lediglich 120 Mio. Euro an alle niedersächsischen Krankenhäuser überwiesen worden seien.

Die Krankenhäuser in Niedersachsen würden zu 2/3 rote Zahlen schreiben. Selbst, wenn alle Schwachstellen abgeschafft würden, würde dies keine schwarzen Zahlen garantieren, so **Abg. Seelgen**. Die Kommunen müssten so immer wieder die Defizite ausgleichen. Dies würde zwangsläufig zur Verschuldung der Kommunen führen. Grundsätzlich sei es möglich, zwischen kleineren Klinikstandorten Allianzen zu bilden. Hierfür müssten sich jedoch die Zuschüsse durch das Land erhöhen. Da gute Pflege zudem nur mit guter Arbeit möglich sei, fordere ihre Gruppe ein Personalbemessungsgesetz. Durch dieses solle die Versorgung der ländlichen Regionen und somit der kleineren Krankenhäuser mit qualifiziertem Personal sichergestellt werden und der chronischen Überforderung des Klinikpersonals solle entgegengewirkt werden.

**Abg. Meyerholz** wies darauf hin, dass im Kreisausschuss über eine geänderte Form der Resolution gesprochen wurde.

**Abg. Seelgen** erklärte daraufhin, dass in Absatz 1 der letzte Satz rausgestrichen und in Absatz 2 das Wort „Irsinn“ gegen „Hürde“ ersetzt werden solle.

Daraufhin ließ **Vorsitzender Thiele** über die Resolution abstimmen:

**Der Kreistag Aurich fordert die niedersächsische Landesregierung auf, die Bestandsgarantie für kleine Krankenhäuser in ländlichen Regionen mit Leben zu füllen und dafür zunächst folgende Schritte zu unternehmen:**

- 1. Kommunale Träger vor Verschuldung schützen und Privatisierungen verhindern.**
- 2. Klinikstandorte durch die Förderung von Allianzen sichern.**
- 3. Personalbemessungsgesetz verabschieden und Lohnerhöhungen vollständig erstatten.**

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 11      Nein-Stimmen: 37      Enthaltungen: 2  
 → **mehrheitlich abgelehnt**

**TOP 16**      **Haushalt 2015**

Der Tagesordnungspunkt wurde in die nächste Kreistagssitzung verschoben.

---

**TOP 16.1**      **Anträge zum Haushalt**

Der Tagesordnungspunkt wurde in die nächste Kreistagssitzung verschoben.

---

**TOP 16.1.1**      **Antrag der Fraktionen SPD, Bündnis90/Die Grünen, Freien Wähler und der GFA vom 05.03.2015; Umstrukturierung der Kreisvolkshochschulen**  
**Vorlage: VIII-AF/2015/007**

Der Tagesordnungspunkt wurde in die nächste Kreistagssitzung verschoben.

---

**TOP 16.2**      **Wirtschaftsplan 2015 des Eigenbetriebes "KVHS Aurich"**  
**Vorlage: VIII/2015/023**

Der Tagesordnungspunkt wurde in die nächste Kreistagssitzung verschoben.

---

**TOP 16.3**      **Wirtschaftsplan inkl. Vermögensplan und Stellenplan 2015 Eigenbetrieb "KVHS Norden"**  
**Vorlage: VIII/2014/265**

**Abg. H. Gerdes** erinnerte daran, dass eine Abstimmung über diesen Punkt nur dann befürwortet werde, wenn kein Diskussionsbedarf bestehe.

**Abg. Griesel** bat daraufhin um Absetzung des Tagesordnungspunktes, da von ihrer Seite eine Diskussion erwünscht sei.

**Vorsitzender Thiele** ließ über den Antrag auf Absetzung abstimmen:

Abstimmungsergebnis:

⇨ Ja-Stimmen: 53      Nein-Stimmen: 0      Enthaltungen: 0  
➔ **einstimmig beschlossen**

---



**TOP 16.4      Wirtschaftsplan 2015 der Ubbo-Emmius-Klinik-  
Vermögensverwaltung; Beratung und Beschlussfassung**  
**Vorlage: VIII/2015/028**

Dem Wirtschaftsplan für die Ubbo-Emmius-Klinik – Vermögensverwaltung – des Landkreises Aurich für das Wirtschaftsjahr 2015 wird mit folgenden ausgeglichenen Ergebnissen zugestimmt:

Jahres-Erfolgsplan 2015	4.731.300 Euro
Jahres-Vermögensplan 2015	2.660.100 Euro

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 53      Nein-Stimmen: 0      Enthaltungen: 0  
 ➔ **einstimmig beschlossen**

**TOP 16.5      Wirtschaftsplan 2015 der Pflege- und Betreuungszentren - Vermö-  
gensverwaltung; Beratung und Beschlussfassung**  
**Vorlage: VIII/2015/029**

Dem Wirtschaftsplan für die Pflege- und Betreuungszentren – Vermögensverwal- tung – des Landkreises Aurich für das Wirtschaftsjahr 2015 wird mit folgenden aus- geglichenen Ergebnissen zugestimmt:

Jahres-Erfolgsplan 2015	1.009.000 Euro
Jahres-Vermögensplan 2015	2.687.000 Euro

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 50      Nein-Stimmen: 0      Enthaltungen: 3  
 ➔ **einstimmig beschlossen**

**TOP 16.6      Stellenplan 2015, Teil A und B**  
**Vorlage: VIII/2015/007**

Der Tagesordnungspunkt wurde in die nächste Kreistagssitzung verschoben.

**TOP 16.7      Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2015**  
**Vorlage: VIII/2015/034**

Der Tagesordnungspunkt wurde in die nächste Kreistagssitzung verschoben.



**TOP 17**      **Berufung der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter in der niedersächsischen Sozialgerichtsbarkeit und beim Verwaltungsgericht Oldenburg**  
**Vorlage: VIII/2015/041**

**Vorsitzender Thiele** wies darauf hin, dass die ehrenamtlichen Richterinnen bzw. ehrenamtlichen Richter für das Verwaltungsgericht Oldenburg in der Kreistagssitzung am 28.04.2015 bestimmt werden.

Dem Landessozialgericht Niedersachsen-Bremen werden die nachfolgend aufgeführten Personen für die Wahl zur ehrenamtlichen Richterin bzw. zum ehrenamtlichen Richter beim Sozialgericht Aurich vorgeschlagen:

1. Frau Angelika Eilts, geb. 12.08.1957, Looger Weg 30, 26506 Norden, Bürokauffrau und Betriebswirtin des Handwerks,
2. Frau Karin Djuren, geb. 07.09.1946, Lessingstr. 20, 26506 Norden, Verwaltungsangestellte,
3. Herr Ewald Broer, geb. 28.04.1955, Poggenpoller 6, 26624 Südbrookmerland, Verwaltungsbeamter,
4. Frau Jannette Degenhardt, geb. 11.08.1948, Schullohne 6, 26736 Krummhörn, Hauswirtschaftsmeisterin und Diakonieberaterin,
5. Frau Karin Duprée-Krull, geb. 14.11.1954, Fockenbollwerkstr. 19, 26603 Aurich, Dip.Päd. und Psychotherapeutin (HP).

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 53      Nein-Stimmen: 0      Enthaltungen: 0  
➔ einstimmig beschlossen

---

**TOP 18**      **Wahl eines beratenden Mitgliedes für die Interessenvertretung der ehrenamtlich Tätigen**  
**Vorlage: VIII/2015/019**

Zur Besetzung der Interessenvertretung für den Kinderschutz wählt der Kreistag die folgenden Personen:

Frau Maike Farny-Carow, wh. Am Diekschlot 11a, 26506 Norden,  
- Geschäftsführerin des Kinderschutzbundes Norden -

Als Vertreter:

Herr David Gronewold, wh. Hooge Riege 37, 26506 Norden,  
- Lehrer am Ulrichsgymnasium Norden -

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 53      Nein-Stimmen: 0      Enthaltungen: 0  
➔ einstimmig beschlossen



**TOP 19**      **Abschluss einer Zweckvereinbarung zwischen der Stadt Emden und dem Landkreis Aurich über die Übernahme der Aufgaben im Bereich des Veterinär- und Verbraucherschutzwesens**  
**Vorlage: VIII/2015/021**

**Der Kreistag stimmt dem Abschluss der anliegenden Zweckvereinbarung zu.**

Abstimmungsergebnis:

⇨ Ja-Stimmen: 53      Nein-Stimmen: 0      Enthaltungen: 0  
➔ **einstimmig beschlossen**

**TOP 20**      **Neufassung der Verordnung über die Beförderungsentgelte und -bedingungen für den Gelegenheitsverkehr mit Taxen im Landkreis Aurich (Norderney)**  
**Vorlage: VIII/2015/025**

**Es wird die vorgelegte Neufassung der Verordnung über Beförderungsentgelte und -bedingungen für den Gelegenheitsverkehr mit Taxen im Landkreis Aurich beschlossen.**

Abstimmungsergebnis:

⇨ Ja-Stimmen: 53      Nein-Stimmen: 0      Enthaltungen: 0  
➔ **einstimmig beschlossen**

**TOP 21**      **Richtlinien für die Kunst- und Kulturförderung im Landkreis Aurich**  
**Vorlage: VIII/2015/036**

**Erster Kreisrat Dr. Puchert** erklärte, die Vorlage sei bereits im Schulausschuss behandelt worden und man habe auch darüber abgestimmt. Da es im Kreisausschuss jedoch noch Irritationen gab, schlug er vor, die Vorlage in den April zu vertagen.

Sodann ließ **Vorsitzender Thiele** über den Vorschlag der Vertagung abstimmen:

Abstimmungsergebnis:

⇨ Ja-Stimmen: 53      Nein-Stimmen: 0      Enthaltungen: 0  
➔ **einstimmig beschlossen**

**TOP 22**      **Weitere Finanzierung der Bildungsregion Ostfriesland**  
**Vorlage: VIII/2014/305**

**Der Landkreis Aurich unterstützt die Bildungsregion Ostfriesland in einer zweiten Förderperiode bis 2017 durch Zahlung des bisherigen Betrags in Höhe von 10.000,00 € jährlich.**

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 53      Nein-Stimmen: 0      Enthaltungen: 0  
➔ einstimmig beschlossen

---

**TOP 23      Antrag der David-Fabricius-Schule Großefehn auf Einrichtung eines Mobilen Dienstes Sprachdiagnostik und Sprachförderung**  
**Vorlage: VIII/2015/005**

**Dem Antrag der David-Fabricius-Schule Großefehn auf Einrichtung eines Mobilen Dienstes Sprachdiagnostik und Sprachförderung wird zugestimmt.**

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 53      Nein-Stimmen: 0      Enthaltungen: 0  
➔ einstimmig beschlossen

---

**TOP 24      Antrag der miraculum Kunstschule Aurich auf Bezuschussung eines Theaterstücks in Kooperation mit der IGS Aurich-West**  
**Vorlage: VIII/2015/002**

**Vorbehaltlich der Beratungen zum Haushalt 2015 unterstützt der Landkreis Aurich die miraculum Kunstschule Aurich mit 2.500 € bei der Durchführung eines interdisziplinären Theaterstücks mit der IGS Aurich-West.**

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 53      Nein-Stimmen: 0      Enthaltungen: 0  
➔ einstimmig beschlossen

---

**TOP 25      Spende für die David-Fabricius-Schule Großefehn im Jahr 2015 überhalb der Wertgrenze von 2.000,00 €**  
**Vorlage: VIII/2015/035**

**Die Spende vom Förderverein der David-Fabricius-Schule Großefehn in Höhe von voraussichtlich 2.160 € (12 x 180,00 €) für die David-Fabricius-Schule Großefehn wird angenommen.**

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 53      Nein-Stimmen: 0      Enthaltungen: 0  
➔ einstimmig beschlossen

---



**TOP 26**            **Bericht des Landrates**

Es lag kein Bericht vor.

---

**TOP 27**            **Einwohnerfragestunde**

Es lag keine Wortmeldung vor.

---

**TOP 28**            **Verschiedenes, Wünsche, Anregungen**

**Abg. Altmann** erklärte, beim Regionalen Raumordnungsprogramm habe es das Zeitziel gegeben, dass die strategische Umweltprüfung Ende 2014 fertiggestellt werde. Da es keinen Landschaftsrahmenplan gebe, verstehe sie, dass es schwierig sei, dieses Zeitziel einzuhalten. Die Zeit werde jedoch wieder knapp und sie wünsche sich von der Verwaltung eine Aussage, wann die strategische Umweltprüfung fertiggestellt werde.

Weiterhin fragte **Abg. Altmann** an, ob für die geplante Änderung der Geschäftsordnung bereits der Termin feststehe. **Landrat Weber** erklärte, das Treffen sei auf den 15.04. terminiert, die Einladung werde schnellstmöglich verschickt.

*(Anmerkung: Das Treffen wurde aufgrund einer dringlich eingeschobenen Sitzung der KVHS Norden auf den 29.04., 14 Uhr, verschoben.)*

**Abg. H. Roß** erklärte, der neue Chefarzt der Ubbo-Emmius-Frauenklinik, Herr Dr. Reinhold, habe in der Presse gesagt, die Möglichkeit in Aurich zu operieren habe immer bestanden, die Patienten seien allerdings weitergeleitet worden. Diese Aussage sei kritisch zu hinterfragen.

---

**TOP 29**            **Schließung der öffentlichen Sitzung**

**Vorsitzender Thiele** schloss um 17.50 Uhr die öffentliche Sitzung.

---

gez. Weber

Landrat

gez. Thiele

Vorsitzender

gez. Schoone

Protokollführerin